

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruch im nördlichen Knirkhorst														0 3 0 7 - 2 3 2 - 4 0 0 4							
Standort /Geologie vermoorte Senke in Grundmoräne						X X								Anschluß in TK							
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
2 0 0														1 4 2				0 5 1 4			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordvorpommern						Gemeinde / Stadt Velgast						Größe in ha				0 4 1 5					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 11317												Länge in m				0 4 1 5					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
						NLP		FND		NP		FiB									
						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.									
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat									
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R												U M S									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten Schwertliliien-Schwarzerlenbruch																					
Habitats + Strukturen						H S E H Z I H A O															
Beschreibung / Besonderheiten Schwertliliien-Schwarzerlenbruch in einer kleinen Senke innerhalb des nördlichen Knirkhorst. Der Standort beruht auf einem Verlandungsmoor und befindet sich im Stadium eines Bruchwaldes mit kleinflächigen Seggenrieder aus Sumpfschilf und Stiefelschilf. Im äußeren, sehr feuchten Bereich kommt Winkelschilf hinzu. Durch die ausgedehnten Schlenken ist die größte Fläche des Bruchwaldes naß mit Wasserflächen und weist daher relativ wenig Vegetation auf. Die wenigen Bulten, meist in Stammnähe, bieten Dornfarn, Waldzwenke und Schwertlilie einen Wurzelraum. Der Bruch kann als relativ gesichert gelten, da eine Entwässerung dort nicht zu erkennen war und forstliche Nutzung wegen der ständigen Nässe schwierig ist. Angrenzende Flächen sind ein ausgedehnter Laub-Mischwald mit Eichen, Erlen, Eschen und Buchen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									X Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		7		-		2		3		2		-		4		0		0		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ k ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ g offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
☐ ☐ gestörter Boden								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Iris pseudacorus																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Aegopodium podagraria Brachypodium sylvaticum Calamagrostis canescens Carex elata Carex remota Dryopteris carthusiana Epilobium parviflorum Glecoma hederacea Heracleum sphondylium Lonicera periclymenum Picea abies																													
Angaben zur Fauna keine																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 16.07.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Gentner																Foto: 1								Folgeseiten: 0					